

Magazin gänzlich ausgebrannt. Durch den Einsturz der Mauern wurden 10 benachbarte Häuser mehr oder weniger beschädigt. Außer etwa 100 Equipagen konnte von dem werthvollen Inhalt verhältnißmäßig wenig gerettet werden. Doch will ein Blatt wissen, daß das in eisernen Gemächern unter dem Erdgeschoß verwahrte Silbergeschirr, das von enormen Werth ist, gerettet wurde. Das Gebäude selber war versichert. Unzählige Menschenmassen beobachteten den Verlauf des fürchterlichen Brandes.

— Aus Bries im Sohler Comitate wird dem „Ang. Bloß“ unterm 10. d. M. geschrieben: Gestern ertönte auf das Wort „Feuer“ um 11 Uhr Vormittags die Sturmglocke. Zwei große Gassen, in welchen die bedeutendsten Deconomen wohnten, sind in drei Stunden ein Raub der Flammen geworden. An eine Rettung war nicht zu denken, indem ein furchtbarer Wind das Feuer fortwährend angefacht hat. Im Ganzen brannten 110 Häuser nebst einer großen Anzahl verschiedener Wirthschaftsgebäude, in welchen ca. 150 Familien wohnten, ab. Das Elend ist furchtbar, indem die meisten Unglücklichen kaum mit dem nackten Leben davongekommen sind und all' ihre Habseligkeiten und Vorräthe an Getreide, Stroh und Heu den Flammen preisgeben mußten. Auch sind zwei Personen, eine Frau und ein Kind, zu Asche verbrannt.

— Die Neugier der Besucher des Circus Salomonski in Berlin ist am Freitag bitter enttäuscht worden. Der Bäckermeister Rüstow hatte sich erboten, die 5 französischen Ringer nach einander „mit beiden Schultern“ in den Sand zu legen und die Erwartung des Kampfes, als dessen Preis von der Direction 500 Thlr. ausgesetzt worden, hatte den Circus bis auf den letzten Platz gefüllt. Allein der fünffache Preisringer schien im letzten Augenblicke von Bedenken erfaßt worden zu sein, er meldete sich unpäßlich und bat, den Kampf auf einen Tag der nächsten Woche zu verschieben. Der langen Gesichtergab es nach dieser Erklärung genug im Circus.

— Wie die „Pf. Volksztg.“ erzählt, lehrte vor einigen Tagen ein verheiratheter junger Mann,

Namens Reis, in seinen Heimathsort Berchweiler (Regierungsbezirk Trier) zurück. 1870 zu den Fahnen gerufen, wurde er in der Schlacht bei Sedan gefangen genommen und nach Afrika transportirt. 1872 bekam seine Frau einen Todenschein und verheirathete sich zum zweiten Male — eine angenehme Ueberraschung für den Zurückgekehrten. Derselbe erzählt, daß bei ihm in Afrika noch andere Deutsche waren. Er nennt als solche die Feldkrämer Hofmann, Vater und Sohn, aus Illingen, die Gebrüder Blum und einige Männer von Annweiler. Sie wurden in Afrika an einen Gutsbesitzer auf bestimmte Zeit verkauft. (!) Die Briefe der gefangenen Gehalteneu scheinen nicht befördert worden zu sein, da ihre Angehörigen keinerlei Nachrichten erhielten. — Die „Pf. Volksztg.“ hofft bald ausführlichere Nachrichten geben zu können.

Neueste Nachrichten.

Ditrowo, 16. Febr. Dem Erzbischof Ledochowski sind heute 8 neue wider ihn erhobene Anklagen wegen Vergehen gegen die Kirchengesetze vom 11. Mai v. J. zugestellt worden.

Bern, 16. Febr. Heute ist der Austausch der Ratificationsurkunden zu dem zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossenen Vertrage über den Anschluß der Gotthardbahn an die oberitalienischen Eisenbahnen erfolgt.

Petersburg, 16. Febr. Bei dem gestrigen Galadiner brachte Kaiser Alexander die Gesundheit des Kaisers Franz Joseph aus, indem er zugleich hervorhob, daß die Bande gegenseitiger Freundschaft, welche seinen hohen Gast und ihn selbst mit dem Kaiser Wilhelm und der Königin von England verbanden, die beste Bürgschaft des europäischen Friedens seien.

Repertoire der königl. Hoftheater zu Dresden.
(In Altstadt.) Donnerstag: Der fliegende Holländer. — Freitag: Eine vornehme Ehe. — Sonnabend: Amelia.
(Alberttheater in Neustadt.) Mittwoch: Eine vornehme Ehe. — Donnerstag: Die Lebensretter. Das war ich! — Sonnabend: Ein Glas Wasser.

Bezirks-Armen- und Arbeitshaus Seidau b. Bautzen.

Sonnabend, den 28. Febr. 1874, Mittags 1 Uhr,

soll in unserm Anstaltsgebäude die statutenmäßige Generalversammlung stattfinden und werden die Mitglieder der Genossenschaft zum zahlreichen Erscheinen eingeladen.

Tagesordnung. Jahresbericht, Justification der Rechnung von 1872, Vortrag der Rechnung von 1873, Wahl der Rechnungsrevisoren, Voranschlag für das Jahr 1874, Beschluß über eine zu erhebende Anlage und Beschluß über Aufnahme neu angemeldeter Mitglieder.

Bautzen, den 16. Februar 1874.

Das Directorium.

G. Pfannenstiel.



Dessauer Milchvieh - Auction.

Am **Sonnabend, den 21. d. M., Mittags 12 Uhr**, lasse ich einen Transport vorzüglich schwere gute Milchkühe mit Kälbern und hochtragenden Kalben auf den Scheunenhöfen in Dresden versteigern.

Kühnast.